



FFT-Newsletter 18/2023 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Förderung von langfristigen Partnerstrukturen für Forschung und Innovation in Lateinamerika

BMBF: Sichere Zukunftstechnologien in einer hypervernetzten Welt: Künstliche Intelligenz

DFG: Taiwan-German Collaboration in Research

BMBF: Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Zirkuläre nachhaltige Textilien: Entwicklung ganzheitlicher, praxisreifer Lösungen zur Kreislaufschließung in der Textilbranche

Daimler und Benz Stiftung: Verbundprojekt „Neue Technologien und innovative Methoden für die Partizipation“

Veranstaltungen

Impact Challenge an Hochschulen – Matchathon 17.11-18.11

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Förderung von langfristigen Partnerstrukturen für Forschung und Innovation in Lateinamerika

Deadline: **29. Februar 2024 (zweistufig)**

Link: www.bmbf.de

Mit dieser Fördermaßnahme sollen Forschungsstrukturen entstehen, die langfristig Bestand haben und als deutlich sichtbare Initiativen für die Forschungs- und Innovationszusammenarbeit der Kooperation Deutschlands mit der Region Lateinamerika stehen. Sie können z. B. gemeinsame Forschungsgruppen, Laboratorien, Test- und Prüfeinrichtungen, Forschungsstationen, Versuchsanlagen o.ä. aber auch institutionalisierte Netzwerke im jeweiligen lateinamerikanischen Land sein. Partnerstrukturen werden in Argentinien, Brasilien, Chile, Costa Rica, Ecuador, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Peru oder Uruguay unterstützt.

Mit den aufzubauenden Partnerstrukturen soll die Zusammenarbeit in folgenden Forschungsthemen ausgebaut werden:

- Rohstoffe und Kreislaufwirtschaft
- Biodiversität
- Klimaschutz / Klimaanpassung

Am Ende der Förderphase sollen nachhaltige und feste bilaterale Partnerstrukturen mit Spitzenforschungseinrichtungen im Partnerland in Lateinamerika entstanden sein. Ein Konzept zur langfristigen Finanzierung der Struktur sollte vorliegen.

Die Projekte sollen in zwei Phasen gegliedert sein: eine in der Regel bis dreijährige Aufbauphase sowie eine sich daran anschließende Konsolidierungsphase von in der Regel bis zu zwei Jahren. Förderfähig sind Mittel für Reisen und Aufenthalte für deutsche Projektteilnehmende, für Workshops, auch im Partnerland und die Teilnahme an internationalen Veranstaltungen, für Sachausgaben, Mittel für Geräte und Aufträge an Dritte. Gefördert werden kann außerdem vorhabenbedingt erforderliches Personal in Deutschland und / oder in Lateinamerika. Es können Projekte mit bis zu 150.000 Euro pro Projekt und Jahr finanziert werden (bis zu 750.000 Euro bei einer Laufzeit von fünf Jahren).

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

BMBF: Sichere Zukunftstechnologien in einer hypervernetzten Welt: Künstliche Intelligenz

Deadline: Skizzen bis 15.3.2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Ziel der Förderung ist es, die Forschung, Expertise und Wertschöpfung im Bereich der IT-Sicherheit in Deutschland nachhaltig zu stärken und Lösungen für den sicheren Einsatz von KI-Technologien voranzubringen. Die Forschungsexpertise im Schnittbereich von IT-Sicherheit und KI soll ausgebaut und der Transfer in die Praxis beschleunigt werden. Durch die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungseinrichtungen soll das vorhandene Know-how aus Deutschlands vergleichsweise gut aufgestellter IT-Sicherheitsforschung auf Umsetzungspartner aus der Wirtschaft transferiert und in die Anwendungen gebracht werden. Damit ist es auch Ziel der Förderung, die Verfügbarkeit von sicheren und vertrauenswürdigen KI-Systemen und KI-gestützten Sicherheitslösungen in wesentlichen Anwendungsbereichen qualitativ zu verbessern und quantitativ zu steigern.

Projekte sollen jeweils einen klaren Praxisbezug entlang eines Anwendungsfalls aufweisen. Dieser Praxisbezug und die Verwertbarkeit der Forschungsergebnisse sind durch eine angemessene Beteiligung von Anwendern in der Verbundstruktur sicherzustellen. Es werden vorzugsweise interdisziplinäre Verbünde gefördert, die Expertise im Bereich der KI und der IT-Sicherheit vorweisen können.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

DFG: Taiwan-German Collaboration in Research

Deadline: 1 February 2024

Link: www.dfg.de

The National Science and Technology Council (NSTC) and the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) are launching a call for proposals for outstanding joint research projects in all fields of science.

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and Taiwan to design and carry out collaborative research projects. Funds to be used on the Taiwanese side must be requested from the NSTC; funds to be used on the German side must be requested from the DFG. Special attention is given to the integrated character of proposed projects, from the concept to the work plan. Funding is only available for projects that involve a convincing collaboration between the German and Taiwanese partners and for which the anticipated research benefit is clearly outlined. The collaborative projects selected will receive research funding for a period of up to three years.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

BMBF: Ressourceneffiziente Kreislaufwirtschaft – Zirkuläre nachhaltige Textilien: Entwicklung ganzheitlicher, praxisreifer Lösungen zur Kreislaufschließung in der Textilbranche

Deadline: **8. Januar 2024** (zweistufiges Verfahren)

Link: www.bmbf.de

Mit dieser Förderrichtlinie will das BMBF mit Hilfe von Forschung, Entwicklung und Innovation die Kreislaufwirtschaft als effektiven Klima- und Ressourcenschutz in der deutschen Textilindustrie fördern.

Übergreifende Ziele sind die Erweiterung des Forschungs- und Innovationspotenzials und die Sicherung der Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Textilbranche und Textilforschung am Standort Deutschland, die Förderung nachhaltiger und kreislauffähiger Textilien sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, Dienstleistungen und Technologien zur Verlängerung der Nutzungsdauer, zur Nachverfolgung und zum Recycling von Textilien.

Zuwendungszweck ist die Entwicklung und Erprobung ganzheitlicher, praxisreifer Lösungen zur verbesserten Kreislaufführung von Textilien. Gefördert werden FuE-Verbundprojekte aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis, eine Federführung aus Industrie oder Praxis ist erwünscht. Die Verbundprojekte zielen dabei auf einen ganzheitlichen Ansatz zur Entwicklung und Erprobung technischer und nichttechnischer Innovationen ab. Dazu gehören auch technologiebegleitende Geschäftsmodelle. In den Verbundprojekten sollen Partner unterschiedlicher Disziplinen entlang des Textilkreislaufs mit Kreislaufwirtschaftsexperten und weiteren Wissenschaftlern vernetzt werden, um gemeinsam an der Entwicklung, Demonstration und Validierung der Anwendungsfälle zu arbeiten.

Es ist darüber hinaus beabsichtigt, ein übergreifendes Vernetzungs- und Transfervorhaben zu fördern, das die Innovationskraft der umsetzungsorientierten Verbundprojekte durch eine gezielte Vernetzung der Verbünde untereinander sowie mit ihrem Umfeld stärken soll.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

Daimler und Benz Stiftung: Verbundprojekt „Neue Technologien und innovative Methoden für die Partizipation“

Deadline: **14.01.2024** (zweistufiges Verfahren)

Link: daimler-benz-stiftung.de

In einem interdisziplinären, fächer und ggf. auch länderübergreifenden Forschungsprojekt sollen Ansätze für technologiebasierte und innovative Partizipationsmethoden und instrumente untersucht werden, die partizipative Entscheidungsprozesse für verschiedene Fragestellungen und Stakeholder Konstellationen ermöglichen, intensivieren, verbessern oder beschleunigen. Ausgangspunkt des beantragten Vorhabens kann (a) eine Entscheidungssituation sein, die durch innovativen Technologie- und Methodeneinsatz partizipativ gestaltet werden soll, oder (b) die Expertise für eine innovative Technologie, deren Potenzial künftig für partizipative Prozesse erschlossen werden soll. Es kann eine politikwissenschaftliche, soziologische, kommunikationswissenschaftliche, psychologische oder interdisziplinäre Perspektive eingenommen werden.

Das Förderformat ist das sog. Ladenburger Kolleg, das auf drei Jahre ausgelegt ist.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

Veranstaltungen

Impact Challenge an Hochschulen – Matchathon 17.11-18.11

Raum: Online

Link: <https://www.impactchallenge-matchathon.de/event/54dbc277-aa13-4363-ab8e-abb7c5ce47c5/summary>

Die Fördermaßnahme Gesellschaft der Innovationen – Impact Challenge an Hochschulen (GdInno) richtet sich an Soziale Innovatorinnen und Innovatoren aus dem Hochschulbereich. Studierende, Docs, Post-Docs und Nachwuchsforschende haben durch die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) die Möglichkeit, innovative soziale Projekte umzusetzen.

Ob Urban Gardening, Kleidertauschbörsen oder Bike-Sharing-App – Soziale Innovationen (SI) begegnen uns überall. Doch um mehr innovative Lösungen für soziale Herausforderungen zu finden, braucht es Vordenkerinnen und Vordenker! Mit der Teilnahme am Matchathon haben diese die Chance, ihre Ideen für ein SI-Projekt zu verwirklichen oder bereits bestehende Ansätze weiterzuentwickeln. Matchmaking ist dabei das Stichwort: Beim Matchathon geht es darum, auf der eigens eingerichteten Eventplattform Gleichgesinnte zu treffen und

Teammittglieder zu gewinnen. Und falls bereits in einem existierenden SI-Projektteam zusammengearbeitet wird, ist auch eine Anmeldung als Gruppe möglich – sowohl in Deutsch als auch in Englisch.

Anmeldung ist bis 13.11 (23:59 Uhr) möglich.

Kontakt: [Jannis Dolleck](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>